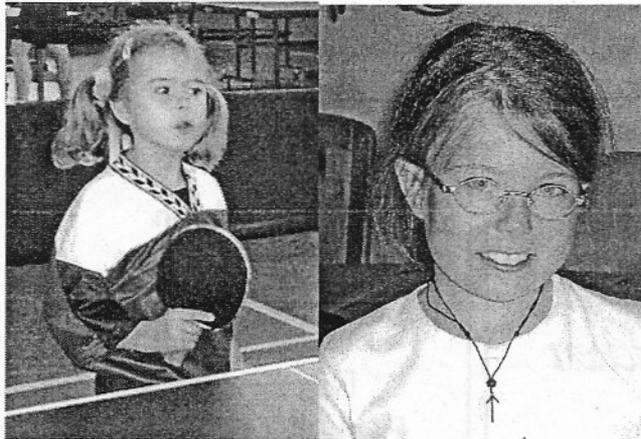




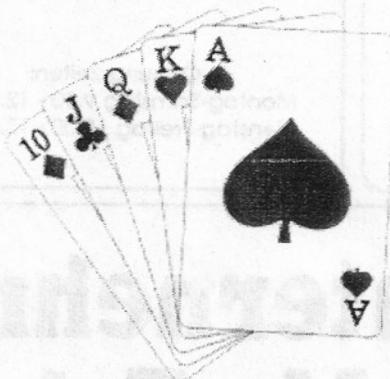
# Hessische Vizemeister

## Alena Lemmer und Nele Gricksch

im Doppel der Schülerinnen C



Herzlichen Glückwunsch



Skat- und Rommee-Turnier am 30.12.05  
ab 19 Uhr in der Kulturhalle

# Mannschaftsaufstellungen Damen + Herren Rückrunde Saison 2005/2006

## 1. Herren Bezirksliga

1. Matthias Mihr
2. Peter Lemmer
3. Wilfried Tonn MF
4. Peter Fuchs
5. Andre Talmon
6. Martin Krug
7. Matthias von Bose

## 2. Herren Kreisliga

1. Bastian Tromp
  2. Sven Schneider
  3. Artur Waal
  4. Klaus Lessing MF
  5. Rudolf Lemmer
  6. Reinhold Höhn
  7. Erwin Hartmann
- EJ Florian Hennemuth

## 3. Herren 1. Kreisklasse

1. Willi Günther
2. Jürgen Gibhardt
3. Hans-Kurt Talmon
4. Kurt Weber
5. Klaus Guth
6. Volker Hansen MF

## 4. Herren 1. Kreisklasse

1. Jens Hansen
2. Alexander Schramm
3. Thomas Fischer MF
4. Norbert Buntenbruch
5. Matthias Engel
6. Tobias Müller

## 5. Herren 3. Kreisklasse

1. Helmut Wagner
2. Gerhard Markert
3. Stefan Dorschner
4. Gerhard Eskuche
5. Siegfried Fanasch MF
6. Matthias Schade
7. Manfred Gibhardt

## 6. Herren 3. Kreisklasse

1. Wilfried Rudolph
2. Hans-Werner Becker MF
3. Kurt Rummer
4. Franz Szeltner
5. Erich Buntenbruch
6. Karl Wojtas

## 7. Herren 3. Kreisklasse

1. Sebastian Meister MF
2. Daniel Mayer
3. Philip Klein
4. Florian Sternke
5. Andreas Triller

Die „Jungs“, die auch heiß auf mögliche Einsätze sind: Christian Lehmann, Peter Hempel, Bernd Trott, Horst Edeling, Willi Löbel, Janusz Wrobel

## 1. Damen Bezirksliga

1. Karin Lange
2. Brigitte Seling
3. Kathrin Looke-Gricksch
4. Ute Hellmuth
5. Gabi Fuchs

## 2. Damen Kreisliga

1. Andrea Regel
2. Karin Hoffmann
3. Yvonne Fischer
4. Susanne Sahl
5. Juliane Lemmer
6. Elke Schäfer
7. Bianca Bohne
8. Martha Schmidt

### Das neue Jahr

Was uns das neue Jahr wohl bringt?  
Ihr glaubt an manches Wunderbare.  
Doch hört, wie diese Frage klingt:  
Was bringen wir dem neuen Jahre?

*Unbekannter Verfasser*

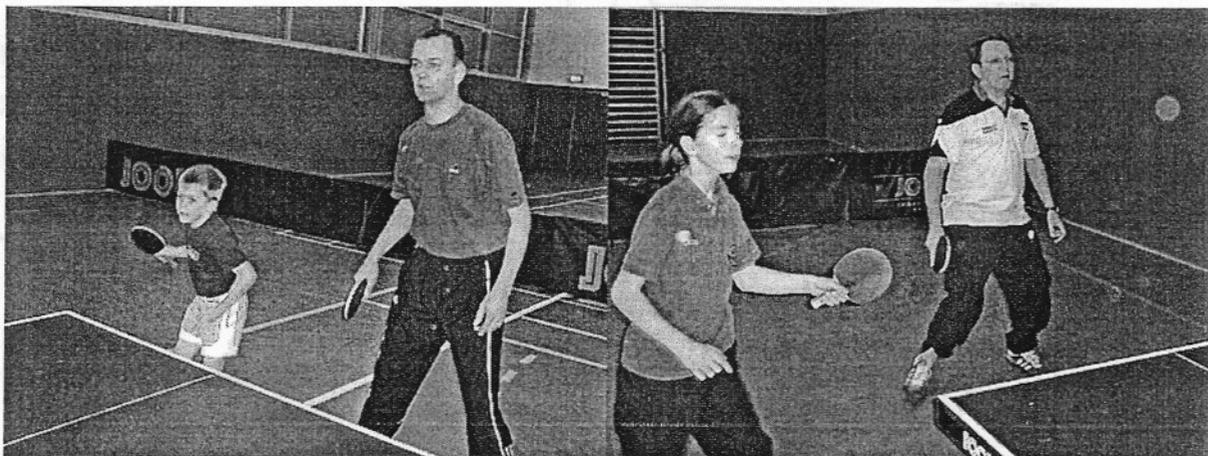
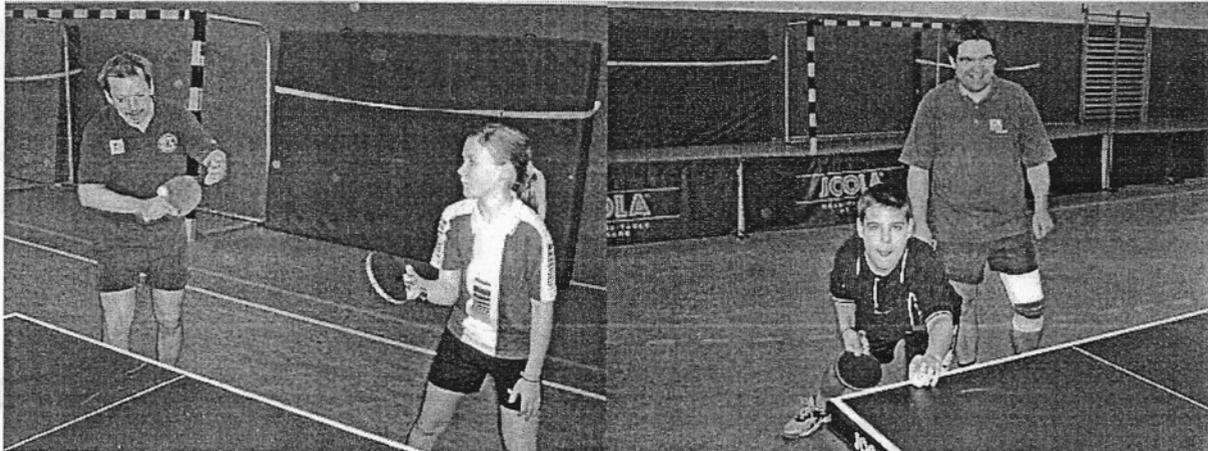
Teilnehmer an der Aufstellungssitzung am 08.12.05 in der Kulturhalle waren:

N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, K. Lange, K. Looke-Gricksch, W. Tonn, P. Fuchs,  
K. Lessing, R. Höhn, J. Gibhardt, V. Hansen, T. Fischer, S. Fanasch, W. Rudolph, HW. Becker

## Eltern/Kind-Turnier mit anschließender Weihnachtsfeier

Am 3. Eltern/Kind-Turnier am 03.12.05 nahmen erfreulicherweise 11 Paarungen teil, die alle in einem verwandtschaftlichem Verhältnis standen. In zwei 4er- und einer 3er Gruppe wurden zunächst die Gruppensieger und -platzierten ermittelt. Im Anschluß spielten die 3 Gruppenersten die Plätze 1-3, die Gruppenzweiten und der beste Gruppendritte die Plätze 4-7, und die Gruppendritten und -vierten die Plätze 8-11 aus. Am Ende gab es nach schönen und vor allen Dingen sehr lockeren und mit guter Laune ausgetragenen Begegnungen folgende Platzierungen: 1. Madeleine & Norbert Buntenbruch, 2. Lafayette & Stefan Dorschner, 3. Tom & Mario Schmidt, 4. Julia Ruhnau & Erich Buntenbruch. Die weiteren Platzierungen: 5. Nils Dorschner & Andrea Regel, 6. Benjamin Zimmermann & Hans-Gerd Richter, 7. Lukas, Yvone & Thomas Fischer, 8. Niklas Reichardt & Fred Schirmund, 9. Dennis & Thomas Mosebach, 10. Laura & Holger Grede.

Diese Doppelveranstaltung (mit der dem Turnier folgenden Weihnachtsfeier) scheint für die nächsten Jahre zur festen Einrichtung unser Abteilung zu werden.



# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

## Souveräner Zweiter !!!

12.11.05 OSC Vellmar 1. - GSV 1. 6:9

Bericht: Peter Lemmer

Auch am Samstag konnten wir wieder einen Sieg für uns verbuchen und konnten uns dadurch einen guten Tabellenplatz festigen. Schon nach den ersten Spielen hatten wir das Spiel so gut wie gewonnen. So wie schon häufiger gingen wir nach den Anfangsdoppeln mit 2:1 Punkten in Führung und konnten anschließend auch in den Einzeln unsere Stärke unter Beweis stellen. Schon die ersten 6 Einzeln gingen an uns. Nach dieser hohen Führung im Hinterkopf wollte es wohl dann aber nicht mehr so richtig klappen und plötzlich stand es nach einer 8:1 Führung nur noch 8:6. Zum Glück hatten wir aber Martin dabei der mit seinem 3:0 Sieg gegen Henke den Sack zumachen konnte.

Punkte: Tonn/Mihr; Fuchs/Krug; Mihr; Lemmer; Tonn; Fuchs; Krug 2; Waal

26.11.05 TSV Ihringshausen 2. - GSV 1. 6:9

Bericht: Andre Talmon

Am heutigen Freitagabend mussten wir gegen Ihringshausen antreten. Zu Beginn mussten wir leider feststellen, dass die Hallenheizung nicht funktionierte. Dem entsprechend war es „Schweinekalt“ in der Halle.

Zum Spiel: Die Eingangsdoppel verliefen wieder nicht so berauschend. Lediglich Matthias und Peter L. konnten Ihre Gegner in 5 Sätzen bezwingen. Wilfried und Peter F. unterlagen ebenso, wie Martin und Andre. Danach ging es zu den Einzeln über. Peter L. hatte wenig Probleme gegen Hellemann. Er siegte klar in 3 Sätzen. Matthias musste sich knapp in 5 Sätzen gegen Glandien geschlagen geben. Die nächsten 4 Einzeln konnten dann gewonnen werden. Peter F. relativ klar in 3:1 Sätzen gegen Alfonso. Auch Wilfried benötigte 4 Sätze bis zum Sieg gegen Wille. Martin zeigte er-neut eine starke Leistung und bezwang Ahlborn klar in 3 Sätzen. Andre brauchte gegen Schäfer erst 2 verlorene Sätze, ehe er warm wurde und das Spiel noch in 5 Sätzen gewinnen konnte. Matthias konnte auch sein 2. Spiel nicht gewinnen. Er unterlag gegen Hellemann in 4 Sätzen. Auch Peter L. und Wilfried konnten Ihre Gegner Glandien, bzw. Alfonso nicht bezwingen. Beide unterlagen in jeweils 5 Sätzen. So stand es etwas überraschend 6:6. Doch Peter F., Andre und der nervenstarke Martin konnten mit Ihren 3 Siegen den 9:6 Endstand herstellen. Mit viel Mühe konnten wir den Abstiegs-kandidaten nach 3 ½ Stunden Spielzeit knapp bezwingen.

Die Punkte im Einzelnen:

Matthias Mihr/Peter Lemmer: 1; Peter Lemmer: 1; Wilfried Tonn: 1; Peter Fuchs: 2; Andre Talmon: 2; Martin Krug: 2.

26.11.05 GSV 1. - TSV Vellmar 1. 9:1

Bericht: Matthias Mihr

Heute stand das vorletzte Spiel der Vorrunde an. Wir spielten wie gewohnt mit Mihr, Lemmer, Tonn, Fuchs, Talmon und Krug. Nach vielem Doppelaufstellungsversuchen der letzten Spiele haben wir uns heute für Mihr/Tonn, Lemmer/Krug und Fuchs/Talmon entschieden. Diese Entscheidung sollte sehr gut gewesen sein, da wir alle 3 Doppel gewannen. Auch Mihr und Lemmer bezwangen vorne ihre Gegner Hoppe und Beer mit 3:0 bzw 3:1, was uns eine schnelle 5:0 Führung brachte. Leider verlor Tonn gegen den gut aufgelegten Stöber, aber Fuchs gewann sein Spiel klar mit 3:0. Alles deutete auf ein schnelles Spiel hin. Dieses sollte auch eintreten, da Talmon, Krug und Mihr ihre Einzel jeweils gewannen und somit nach bereits 110 Minuten das 9:1 auf unserer Seite war. Anschließend unterhielt man sich wie gewohnt beim Bier und guter Atmosphäre über das Spiel.

### Bilanzen:

Matthias Mihr	14:10	+32	Platz 10 im PK 1
Peter Lemmer	15:8	+37	Platz 6 im PK 1
Wilfried Tonn	14:6	+22	Platz 3 im PK 2
Peter Fuchs	13:8	+18	Platz 4 im PK 2
Andre Talmon	10:4	+12	Platz 9 im PK 3
Martin Krug	7:5	+4	
Mihr/Tonn	9:2		
Fuchs/Talmon	4:2		
Lemmer/Krug	3:2		
andere	6:10		



Birgit und Wilfried Tonn

Enthusiasmus ist das  
schönste Wort der Erde.

Christian Morgenstern

## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

### Mehr als erwartet

28.11.05 TSG Wattenbach 1. - GSV 2. 6:9

**Berichte: Klaus Lessing**

Arbeitssieg in Wattenbach

Mit viel Fleiß und durch die Unterstützung unserer starken Ersatzbank aus der Dritten sowie zweier mitgereister Fans, davon einer aus Wuppertal!, Reinhold Höhn mit Krücken dabei gelang uns gegen die kompletten und hochmotivierten Wattenbacher ein ganz wichtiger Erfolg auf dem Weg ins sichere Mittelfeld. Tromp/Waal überzeugten mit einem klaren 3:1. Günther/Gibhardt sorgten in einem spannenden 5-Satzspiel gegen das Doppel 3 für die 2:1 Führung nachdem Lessing/Hartmann als Doppel 2 keine Chance hatten. In einer Vielzahl von knappen Spielen (6 mal im Fünften und fünfmal im Vierten konnten sich dann noch Tromp, Waal, Lessing, Günther (2) und Gibhardt (2) auszeichnen.

02.12.05 GSV 2. - TSV Oberkaufungen 1. 9:6  
Noch mal gutgegangen

Beinahe hätte dieses Spiel gar nicht stattgefunden (kein Hallenschlüssel). Zum Glück war der Gymnastikraum unserer neuen Halle, danke an unseren Hausmeister Karl Wojtas, frei und wir konnten dann doch noch spielen. Die spät angereisten Kaufunger legten gut los und holten gleich 2 Doppel, so daß wir sogar mit 1:4 hinten lagen. Unser junges Spitzenpaarkreuz verlor gleich 4 mal im 5.Satz, irgendwie verständlich, denn zum Einspielen war die Zeit einfach zu kurz. So war es gut, das Kaufungen ab der Nummer 3 heute eine Klasse zu schwach war und die anderen Spiele recht klar an uns gingen. Punkte: Günther/Gibhardt, Lessing (2), Hartmann (2), Günther (2) und Gibhardt (2).

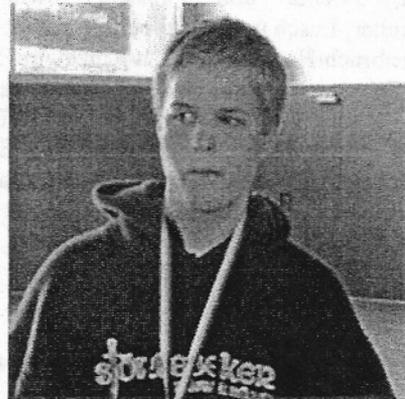
Fazit: Wir sind auf dem richtigen Weg!

Insgesamt gibt dies den sechsten Tabellenplatz mit 12:10 Punkten.

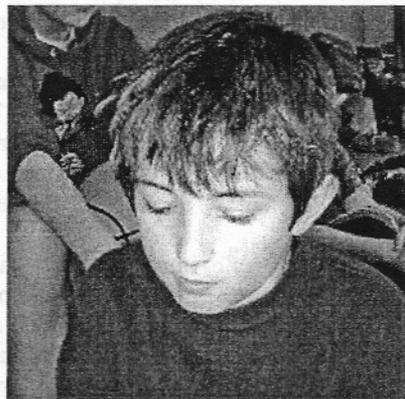
### Bilanzen:

Bastian Tromp	9:7	+20	
Arthur Waal	6:12	+6	
Edgar Gricksch	4:2	+7	
Martin Krug	9:1	+17	4. im 2. PK
Klaus Lessing	7:9	+5	
Reinhold Höhn	3:3	+1	
Erwin Hartmann	7:7	+4	
Willi Günther	6:0	+12	6. im 3. PK
Jürgen Gibhardt	6:0	+12	3. im 3. PK !
Doppel gesamt	13:21		

Insgesamt gibt dies den sechsten Tabellenplatz mit 12:10 Punkten.



**Bastian Tromp**



**Arthur Waal**

# Walter Schülze

Malermeister

**Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz**

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

# 4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## Verrückte Spiele zum Vorrundenende

24.11.05 GSV 4. – TSG Wellerode 2. 9:3

Bericht: Alexander Schramm

Im Spiel gegen Wellerode konnten wir leider nicht mit der gewohnten vollen Besetzung spielen, da Bastian krank war. Sigggi stellte sich als Ersatz zur Verfügung. Nun war jedoch unser Gegner, zu unserem Erstaunen, nur mit vier Spielern angekommen. (Was ihnen sichtlich ein schlechtes Gewissen machte.) Was, wie man später erfuhr jedoch auch keine Seltenheit ist und schon das ein oder andere mal in dieser Serie vorgekommen war.

Die Aufstellungen: Schramm, Buntenbruch, Hansen, Engel, Fischer und Fanasch sowie Meibert, Oberreiter, Lasch und Kinzl beim Gast.

Buntenbruch/Hansen - Lasch/Kinzel im 5 Satz für uns. Schramm/Fischer - Meibert/Oberreiter im 5 Satz für uns. Engel/Fanasch kampflös. Die Einzel holten Schramm 2, Hansen 2, Engel -1, Buntenbruch -2. Norbert und Matthias hatten leider keine Punkte geholt, da sie nicht nur mit dem Gegner, sondern auch mit Krankheit an die Platte gegangen sind. Entstand 9:3 Danke Sigggi für deinen Einsatz und allen gute Genesung!!!

02.12.05 Spielverein 05 1. - GSV 4. 9:7

Bericht: Mengel

Welch eine frustrierende Begegnung!!! Wir rechneten vor dem Start mit einem langen Spielabend (auch durch den Spielbeginn 20:30 Uhr bedingt). Die scheinbare Überlegenheit der Gastgeber im 1. Paarkreuz wollten wir mit mannschaftlicher Geschlossenheit wettmachen und natürlich ab Position 3 kräftig punkten. Wir hatten durch den Einsatz von Gerhard Markert (für den noch kranken Tobi Müller) nicht unbedingt schlechtere Karten – danke für deinen Einsatz, Gerhard.

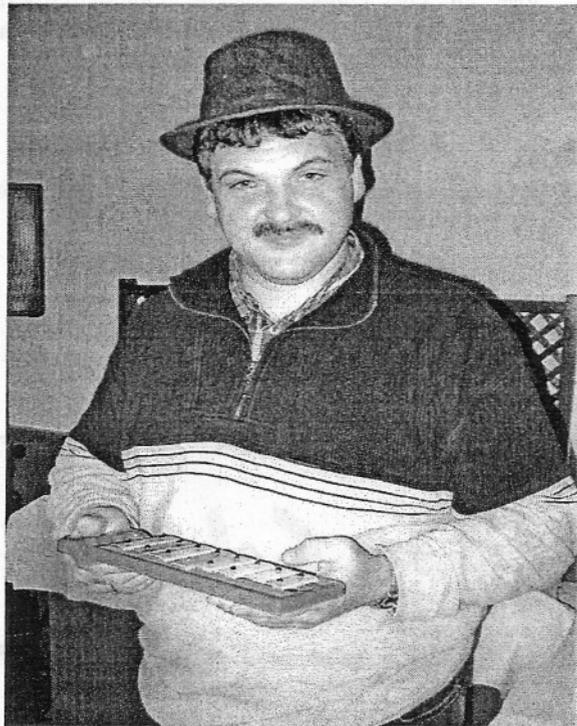
Zu Beginn wollte es bei uns überhaupt nicht laufen. Schnell lagen wir mit 5:1 hinten. Schramm/Markert verloren knapp 2:3 gegen Schmerfeld/Wottrich und Hansen/Fischer hatten beim 0:3 null Chance gegen Klärner/Vaupel. Nobu/Mengel benötigten auch erst ein HalloWach, um nach einem 0:2 noch gegen Dollinger/Ziepprecht zu bestehen. Vorn (Schramm, Buntenbruch) ging leider wie erwartet nicht viel und auch Mengel konnte gegen den unorthodoxen Vaupel beim 6:11 im 5. Satz nur Kampf, aber keinen Zähler vorweisen. Besser machten es Hansen und Fischer, die souverän gewannen. Leider verlor Markert sang- und klanglos gegen den über sich hinauswachsenden Ziepprecht (12:10, 11:9, 11:9), der von sich vor dem Match noch sagte: „Gegen den Gerhard habe ich doch überhaupt keine Chance!“. Ich denke, daß hat der Großteil der in der Halle Anwesenden auch so gesehen – sollte aber nicht sein. Vorn ging's dann wieder schnell und beim 3:8 gegen kurz nach 22:00 Uhr leckten wir in Gedanken schon an den ersten Schoppen...

Irgendwas muß dann mit uns passiert sein. Vielleicht haben wir wirklich daran gedacht, daß wir doch ab Pos. 3 eigentlich punkten wollten – und genau das taten wir dann auch ordentlich. Hansen, Engel, Fischer und Markert langten zu und verkürzten zum 7:8. Sollte da noch was gehen...? Im Schlußdoppel „bauten“ wir auf den an Pos. 6 nicht sonderlich souverän spielenden Wottrich, um den im Einzel schon sehr starken Schmerfeld „kompensieren“ zu können. Nobu und Mengel gelang dies dann leider nicht, denn Wottrich sorgte zwar nicht für die spektakulären Punkte, hielt den Ball aber so lange im Spiel, bis sein Partner verwerten konnte. Es war zwar knapp, aber es langte beim 9:11, 11:8, 11:9, 11:9 nicht zur durchaus verdienten Punkteteilung. Der hätte uns einen weiteren guten Zähler weg von den Abstiegsplätzen gebracht. So stehen wir mit 8:12 zwar nicht so schlecht da, hätten aber durchaus 3 Punkte (TSG, Grün-Weiß, Spielverein) weiter sein können.

Um Mitternacht gab es dann doch noch den ein oder anderen Frustschoppen „bie Schrinners“.

### Bilanzen:

Alexander Schramm	7:13	+8	
Norbert Buntenbruch	6:13	+5	
Tobias Müller	2:12	-8	
Jens Hansen	10:3	+17	3. PK 2
Matthias Engel	10:5	+14	4. PK 3
Thomas Fischer	11:4	+15	3. PK 3
Buntenbruch/Engel	5:7		
Schramm/Hansen	1:2		
Müller/Fischer	1:5		
andere	6:7		



Hatte als MF immer den Hut auf: Thomas Fischer

# 5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

29.11.05 SVH Kassel 5. - GSV 5. 8:8

**Bericht: Matthias Schade**

Das heutige Spiel zählte zu einem der Spitzenspiele der Vorserie. SVH stand auf dem 4. Tabellenplatz mit 3 abgegebenen Punkten bis dahin und wir davor mit noch keinem abgegebenen Punkt. Wenige Tage zuvor spielte SVH ein 8:8 gegen Burghasungen gegen die wir mit voller Besetzung ein 9:6 schafften. Diesmal mußten wir dagegen mit Wilfried Rudolph als Ersatz für St. Dorschner antreten.

Der Spielverlauf zeigte auch in den ersten Doppeln, wir schwierig das Spiel werden würde: Wir lagen nach den Doppeln mit 1:2 zurück. Nur Markert/Fanasch gewannen ihr Doppel im 5. Satz.

Nach der ersten Runde Einzel war der Spielstand 6:3. D. h. SVH zog uns noch weiter weg, da nur Sigi gegen Hübenenthal und Wilfried gegen Fetzner gewannen. Es war nun auch schon fast 22 Uhr (Spielbeginn 20 Uhr). Dieser Spielstand steigerte nochmal unsere Aktivität und so gewannen in Folge Markert gegen Thomas, Wagner gegen Ullrich, Eskuche gegen Hübenenthal, Fanasch gegen Werner und Schade gegen Fetzner. Wir hatten damit schon unseren 8. Punkt in der Tasche. Dennoch wurde das Spiel dann nach fast 4 Stunden kurz vor 24 Uhr mit einem 8:8 beendet, da heute Wenig, die Nummer 6 von SVH, nicht zu schlagen war und unser Schlußdoppel auch nicht mehr bei vollen Kräften war. Dennoch ein beachtlicher Erfolg für uns

01.12.05 GSV 5. - PSV GW Kassel 3. 5:9

**Bericht: Helmut Wagner**

Nach unserem Punktverlust gegen SVH gingen die verlustpunktfreien Gäste als Favorit in diese Spitzenpartie, zumal uns Stefan Dorschner aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stand. Er wurde von Wilfried Rudolph ersetzt. Das junge Team um Mannschaftsführer Hermann Oligschläger erschien zunächst ohne ihre Nr. 6. Oligschläger schimpfte: „...das Spiel ist mit nur fünf Spielern ohnehin nicht zu gewinnen ...“ In Erwartung, dass er noch eintreffen würde, wurde von ihm die Nr. 6 im Spielbericht aufgeführt.

In den Doppeln gingen die Gäste mit 2:0 in Führung, die Umstellungen (erstmal Markert/Wagner, Eskuche/Fanasch) blieben heute noch ohne Wirkung, das dritte Doppel ging kampflos an uns. In den anschließenden Einzeln zeigten sich die Kasseler überwiegend als die Besseren: Im vorderen Parkreuz gelang uns nur ein Sieg durch Gerhard Markert gegen die Nr. 1, Nawid, die Nr. 2, Forst, erwies sich als an diesem Tag unbezwingbar. In der Mitte rang Gerhard Eskuche MF Oligschläger in fünf Sätzen nieder, Sigggi verlor gegen ihn ebenso knapp. In den restlichen Spielen blieben wir relativ chancenlos, lediglich Gerhard E. spielte in seinem zweiten Einzel nochmals fünf Sätze. Da Grün - Weiß's Nr. 6 bis Spielschluss nicht eingetroffen war, zählten noch zwei weitere kampflose Punkte für uns. Sportlich bei nur zwei ausgespielten Siegen für uns eine klare Sache für Grün-Weiß, die anzuerkennen ist; sie waren einfach besser.

Für Aufregung sorgte vor, während und nach dem Spiel das zu diesem Zeitpunkt unklare Regelwerk. Da die Gäste in Erwartung des Erscheinens von Jasinski und der beschriebenen Meinung, sie seien ohne ihn chancenlos, diesen im Spielbericht aufführen ließen, gingen alle Beteiligten, auch die Gäste, am Ende schließlich von einem Regelverstoß aus, der vom Klassenleiter möglicherweise in der Folge mit 9:0 für uns zu werten sei.

Der Klassenleiter wertete später jedoch das Spiel wie ausgespielt, lediglich die Partien der Nr. 6 gingen an uns und er hatte Recht:

Nach § 7.7.2, 7.7.3 der Wettspiellordnung des HTTV in der Fassung 2005 hätte das Nichtantreten eines aufgeschriebenen Spielers nur dann negative Folgen für Grün-Weiß gehabt, wenn dadurch andere Spieler nicht aufgerückt wären, also bei einem Nichterscheinen der Nr. 1 -5. Da durch das Nichterscheinen der Nr. 6 die Reihenfolge der Spieler an Pos.1 - 5 nicht verändert wurde, wurden richtigerweise lediglich seine einzelnen Spiele für uns gewertet, das Spiel insgesamt blieb in der Wertung.

Letztlich ist dies eine sportliche Entscheidung und somit auch im Sinne unserer Mannschaft.

02.12.2005 Pokal: GSV 5. - SV Balhorn 2. 4:0

**Bericht: Helmut Wagner**

Gegen die Gäste aus dem Wolfhager Land gab es einen Tag später sportlich keine Probleme. In der Besetzung Wagner, Schade und Fanasch und dem Doppel Fanasch/Wagner war keines der Spiele gefährdet. Besonderheit am Rande: Die Gäste traten mit einer Spielerin (Würfel) an, das irritierte Sigggi aber nur im 3. Satz, den er an diese abgab.

Kommentar der Spielerin Würfel zu Sigggi nach dem Match: „Gratulation, ich habe vorher nicht gedacht, dass Sie so gut Tischtennis spielen können.“

Irritationen gab es allerdings vor Spielbeginn: Zusammen mit der 2. Mannschaft und den jeweiligen Gästen warteten wir an diesem Freitagabend vergeblich bis 19.45 Uhr vor der Langenberg - Schulturnhalle auf Einlass. Lt. Mitteilung des Hausmeisters an Artur Waal, der um 19.00 Uhr den Schlüssel holen wollte, hätten vorher andere Sportler diesen nicht zurückgebracht, so dass wir keinen mehr bekommen könnten. Anschließend hatte er sein Haus verlassen und blieb unerreichbar. Eigentlich eine Zumutung, er hätte sicherlich bei sportlicher Einstellung die Türen mit einem Zweitschlüssel öffnen können. Glücklicherweise war der Gymnastikraum der Langenberghalle frei, wo wir sodann die Spiele austragen konnten.

Irren ist menschlich. Aber wenn man richtigen Mist bauen will, braucht man einen Computer

# 5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

## Abschlussbericht Vorrunde von Helmut Wagner

Nach Abschluss der Vorrunde nehmen wir mit 13:3 Punkten den zweiten Tabellenplatz, also einen Nichtaufstiegsplatz, hinter Grün-Weiß ein. Das entspricht sicher nicht den Erwartungen unter Berücksichtigung der Besetzung der 5. Mannschaft. In der Spielgruppe hat sich eine Zweiklassengesellschaft gebildet: Als stärkste Gegner erwiesen sich Grün-Weiß, Burghasungen und SVH. Gegen Grün-Weiß waren wir chancenlos, gegen SVH gaben wir einen Punkt ab, gegen Burghasungen gewannen wir 9:6 und zwar deshalb, weil wir nur in diesem Spiel in stärkster Besetzung, also mit Gerhard Markert und Stefan Dorschner antreten konnten. In der Rückrunde können wir gegen diese drei Gegner nur in stärkster Besetzung gewinnen, wenn dies nicht möglich sein wird, werden wir das Nachsehen haben. Stefan ist leider die Woche über meistens beruflich verhindert, hoffentlich können wir dies bei den Terminierungen der entscheidenden Spiele berücksichtigen. Manfred Gibhardt stand und steht uns leider überhaupt nicht zur Verfügung.

Abzuwarten bleiben die Rückrundenbesetzungen der gegnerischen Mannschaften: Nach Mitteilung Oligschläger müssen bei Grün-Weiß zwei Spieler eine Mannschaft aufrücken, SVH hat angeblich in vorderen Mannschaften drei Neuzugänge; dann würden die Karten ohnehin neu gemischt.

Die Mannschaft bedankt sich bei der 6. Mannschaft für die problemlosen Ersatzstellungen.

### Bilanzen:

Gerhard Markert	6:3	+15
Stefan Dorschner	5:1	+14
Helmut Wagner	10:4	+24
Gerhard Eskuche	9:4	+16
Siegfried Fanasch	8:4	+12
Matthias Schade	6:4	+4
Markert/Fanasch	3:1	
Wagner/Eskuche	3:2	
Dorschner/Fanasch	2:0	
Schade/Eskuche	2:0	
andere	6:6	



Ein Blick in Ihre Zukunft.  
Mit der Sparkassen-  
Altersvorsorge.

 Kasseler  
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter [www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

## 2. Damenmannschaft, Kreisliga

28.11.05 GSV 2. - TSG 1896 Wellerode 1. 8:5

Bericht: Andrea Regel

Endlich mal wieder ein Sieg! Voller Elan gingen wir an die Platten, Heute musste gegen Wellerode ein Sieg her. Obwohl wir dachten es wird eine klare Sache, taten wir uns doch etwas schwer. Die Punkte holten das Doppel K.Hoffmann/A.Regel, K. Hoffmann 2 Punkte, A.Regel 2 Punkte, Y.Fischer 2 Punkte und S.Sahl 1 Punkt. Am Ende waren wir die glücklichen Gewinner. Fazit: Es kann nur besser werden!!!!

# 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

## Ein mageres Pünktchen

18.11.05 KSV Baunatal 5. – GSV 6. 9:2

**Bericht: Erich Buntenbruch**

Ein klares Ergebnis für unsere netten Nachbarn. Wäre der eine Franz, oder andere Erich, Norbert beim Spielen nicht etwas andere Menschen, könnte man das ja als sehr emotions- lose Veranstaltung abtun. Nach dem Wilfried im Doppel mit Erich wirklich scheiße gespielt hatte, konnte er gegen den gestressten Busch ( EAM Jugenddorf TT-Turnier ) echt überzeugen im 5. Satz 13:11. Nachdem Franz in 4 Sätzen gegen N. Seichter verloren hatte, stellte er fest, das dies das 1. mal war, dass er gegen Norbert S. verloren hatte. Karl Wojtas hat es wirklich sehr schwer, war eigentlich an 5 aufgestellt, hat da aber noch nie spielen können. HWB 1:3 und Kurt 0:3 mussten die Stärke von Haberer und Heise neidlos anerkennen. Erich erkannte zwar, dass Minnikau sich stark verbessert hat suchte sein Unvermögen an Nebensächlichkeiten wie Bumm, klatsch, Bumm, sowie klick, klack, klick Geräuschen der neben an trainierenden Judokas aus zu machen. Bemerkungen wie „reißen die jetzt die Halle ab“ Bumm, klatsch, Bumm, oder „, hauen die sich jetzt gegenseitig an die K..... klick, klack, klick, zeugen doch von einem sehr schwachen Nervenkostüm. Franz konnte dann auch noch gegen Busch gewinnen 3:1. Wilfried verlor sehr knapp 0:3 gegen Norbert S. .... na gut hier die Sätze: 14:12, 11:9, 11:9. In der KSV Sportwelt tranken wir dann jeder noch etwas, außer Karl, der die Langenberg – Sporthalle (Die an der Kulturhalle) abschließen musste und Franz ne Cola. 5 noch nicht mal betröpfelte kehrten dann noch in die überfüllte Prinzenquelle ein. Da saßen noch welche vom Vorabend, da war Jubiläum und da gab es oben OHNE Bedienung. Gerammelte voll, gerade ein Tisch noch frei. Nachdem die Besser Fußballer zu singen anfangen und wir gerade mal 2 Bier getrunken hatten, hielten wir es nicht mehr aus und gingen. Ja, ja man wird langsam alt.

25.11.05 SV Helsa 2. - GSV 6. 8:8

**Bericht: Hans-Werner Becker**

Endlich haben wir unseren ersten Punkt geholt. Helsa nur mit fünf Spielern, dadurch haben wir drei Punkte kampflos eingefahren. Szeltner/Rudolph gewannen im Doppel gegen Söder/Apel mit 3:1, dagegen verloren Becker/Buntenbruch gegen das Doppel 1, Pfaff/Krebs, mit 3:1. Pfaff – Rudolph 3:2 und Krebs – Szeltner 3:2 (Franz führte schon 2:0). Karl Wojtas verlor 3:0 gegen Söder, Löwe gewann klar mit 3:0 gegen Apel. Kurt Rummer besiegte Schneider mit 3:1 und Erich bekam kampflos einen Punkt. Spielstand zur Halbzeit 5:4 für uns. Im vorderen Paarkreuz gingen dan wieder beide Spiele verloren, dabei verlor Franz gegen Pfaff unglücklich im 5. Satz mit 6:11. Löwe bezwang Söder mit 3:1. So stand es 6:6. Karl verlor gegen Apel mit 3:1,

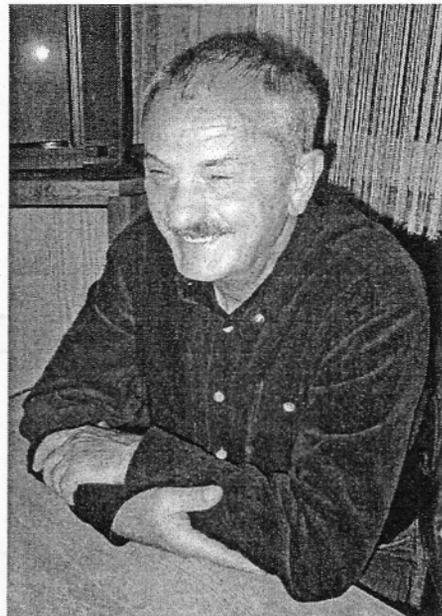
Erich bezwang Schneider mit 3:1. Somit hatten wir mit Kurt's kampflosen Punkt schon ein Unentschieden. So kam es auch, da Wilfried und Franz gegen Pfaff und Krebs chancenlos waren.

28.11.05 GSV 6. - TSG Wellerode 3. 1:9

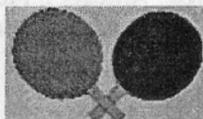
**Bericht: Hans-Werner Becker**

Auch gegen Wellerode konnten wir nicht siegen – sie waren von 1-6 stark besetzt. Rudolph verlor gegen Walter im 5. Satz mit 11:9. Nachher ging es Franz gegen Walter genauso. Er führte 2:0 und verlor noch 11:9 im 5. Satz. Den Ehrenpunkt erkämpfte Löwe gegen Vybiral (im 5. Satz 12:10). Wir spielten mit Szeltner, Rudolph, Becker, Wojtas, Buntenbruch und Rummer.

Mit 1:15 Punkten sind wir Letzter in der 3. Kreisklasse, hinter Helsa (ebenfalls 1:15), aber mit dem schlechteren Satzverhältnis. Wichtig ist, daß es uns Spaß beim Spielen macht, ob wir nun verlieren oder gewinnen. C. Lehmann kam nur einmal zum Einsatz (gegen Waldau) und spielte 0:2 (LZ -2). F. Szeltner spielte 1:10 (-7). Er verlor viele Spiele im 5. Satz. W. Rudolph gewann 4 Spiele, verlor 9 (+3). In der Mitte konnte Löwe Becker fünf Spiele gewinnen und verlor vier, dazu einmal im 1. Paarkreuz (+5). Karl Wojtas, der seine erste Serie spielt, konnte keinen Sieg erringen (0:10, -10). Karl ist ehrgeizig und ich glaube, daß er in der Rückserie im hinteren Paarkreuz gewinnen wird. E. Buntenbruch spielte einmal im 2. PK (-1) und im 3. PK 2:4 (-5). K. Rummer spielte im 3. PK 4:5 (-2). H. Edeling kam zweimal zum Einsatz (0:3, -6). Insgesamt wurden nur drei Doppel gewonnen. Vielleicht gelingt uns in der Rückserie ja ein Sieg!!!



**Karl Wojtas, 6. Herren**



## Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

**18. Januar 2005**

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel [mengel3@web.de](mailto:mengel3@web.de)  
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292  
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,  
bei Postversand zuzüglich Porto.

---

## Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

### Förderpool 50 X 50

**HUK-Versicherung, Versicherungsmakler Helmut Krug,  
Jürgen Gibhardt, Jens Hansen, Karsten Krug,  
Gaststätte Prinzenquelle, TT-Center Kassel,  
Norbert Buntenbruch, Matthias Schade,  
Schreinerei Hellmuth, Gewerbegebiet Großenritte**

 <p><b>publishartist.de</b></p> <p><i>Ihr Partner für :</i></p> <p>textilbeschriftungen, werbetechnik, webdesign, webhosting u. edv-service</p>  <p><b>FRUIT&amp;LOOM.</b> Große Auswahl an Textilien</p>	<p><b>Drogerie Susanne Köhler</b> In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411</p>  <p><b>HILDEGARD BRAUKMANN</b> Kosmetik-Kosmetik</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kosmetikstudio und -artikel</li><li>- Parfümerieabteilung</li><li>- Geschenkartikel</li><li>- Foto Quelle Labor</li><li>- Digitalfotostation</li><li>- Fotokopien bis DIN A3</li><li>- LOTTO TOTO Annahmestelle</li><li>- Zeitschriften u. Tabakwaren</li><li>- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O<sub>2</sub></li></ul> <p><a href="http://www.Susanne-Koehler.de">www.Susanne-Koehler.de</a></p>
---	--

**nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist**

## MANNSCHAFTSFÜHRERSITZUNG

### ALTKREIS KASSEL

Termin: Sonntag, 08. Januar 2006

Achtung, neues Tagungsort: Gaststätte Zum Niestetal, Niestetaler Str. 16, 34266 Niestetal-Heiligenrode

11.00 Uhr	Kreisliga Herren Gruppe 1, 1. Kreisklasse Herren Gruppe 1 und Kreisliga Damen
12.00 Uhr	1. Kreisklasse Herren Gruppen 2 +5
13.00 Uhr	2. Kreisklasse Herren Gruppen 1 und 2
14.00 Uhr	3. Kreisklasse Herren A Gr. 1 und 2
	3. Kreisklasse Herren B Gr. 1 und 2

# Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.01. Martha Schmidt  
01.01. Jürgen Gibhardt  
07.01. Klaus Lessing 40.  
10.01. Peter Hempel 50.  
11.01. Max Baumann  
17.01. Helmut Wagner  
22.01. Wolfgang Frommhold  
23.01. Bernd Hempel  
23.01. Kurt Weber  
25.01. Juliane Lemmer  
28.01. Siegfried Fanasch  
30.01. Dominik Landau

Es ist Unsinn, Türen zuzuschlagen,  
wenn man sie angelehnt lassen kann.

James William Fulbright

## NAMEN UND NOTIZEN

Wir gratulieren **Peter Hempel** zum fünfzigsten Geburtstag am 10.01. und hoffen, daß du, Peter, irgendwann in naher Zukunft den Weg an die Platte zurück findest! Wir rufen dir mit Carl Spitteler zu: „Ein Herz muß dann und wan an einem Glück sich laben, es muß der Liebe viel und etwas Frohsinn haben“.

Am 14.12.05 hat der **50.000 Besucher** die Homepage des Großenritter TT-Sports besucht! Seit dem Start am 15. September 2003 sind dies 1786 Besucher je Monat, 420 je Woche und 60 je Tag. Diese starke Frequenz spornt an, immer wieder aktuell und attraktiv unsere Seiten zu gestalten.

Der Kinotip: «**Mongolian Ping Pong**»: Die abenteuerliche Reise eines Pingpongballs

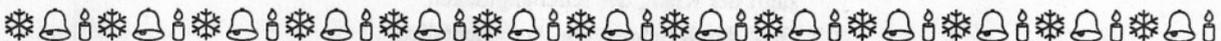
Hamburg (dpa) - In der Steppe der Mongolei findet der zehnjährige Bilike (Hurzbileg) eines Tages einen Tischtennisball. Er hält ihn für eine mystische Perle und spinnt allerlei kleine Geschichten um sein geheimnisvolles Fundobjekt. Erst langsam kommt Bilike dem Rätsel um die kleine weiße Kugel auf die Spur. Er macht sich mit seinen beiden Freunden auf den Weg bis nach Peking, um den Nationalball Chinas an seinen Bestimmungsort zurückzubringen.

Regisseur Ning Hao zeigt faszinierende Aufnahmen der weiten Landschaft der mongolischen Steppe und beleuchtet mit erzählerischer Intensität das Verhältnis zwischen Tradition und Moderne. Bereits auf der Berlinale sorgte die ungewöhnliche Geschichte von Bilike für Begeisterung.

(Lu Caodi, China 2005, 105 Min., FSK o.A., von Ning Hao, mit Hurzbileg, Dawaa, Geliban)



**Die Redaktion des TT-Echo wünscht allen  
Mitgliedern, Freunden und Gönnern des  
Großenritter Tischtennissports  
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie  
alles erdenklich Gute für 2006**



# DAS LETZTE

## Die unglaubliche Wahrheit über den Weihnachtsmann

1. Keine bekannte Spezies der Gattung Rentier kann fliegen. ABER es gibt 300.000 Spezies von lebenden Organismen, die noch klassifiziert werden müssen, und obwohl es sich dabei hauptsächlich um Insekten und Bakterien handelt, schliesst dies nicht mit letzter Sicherheit fliegende Rentiere aus, die nur der Weihnachtsmann bisher gesehen hat.
2. Es gibt 2 Milliarden Kinder (Menschen unter 18) auf der Welt. ABER da der Weihnachtsmann (scheinbar) keine Moslems, Hindu, Juden und Buddhisten beliefert, reduziert sich seine Arbeit auf etwa 15 % der Gesamtzahl - 378 Millionen Kinder (laut Volkszählungsbüro). Bei einer durchschnittlichen Kinderzahl von 3,5 pro Haushalt ergibt das 91,8 Millionen Häuser. Wir nehmen an, daß in jedem Haus mindestens ein braves Kind lebt.
3. Der Weihnachtsmann hat einen 31-Stunden-Weihnachtstag, bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen, wenn er von Osten nach Westen reist (was logisch erscheint). Damit ergeben sich 822,6 Besuche pro Sekunde. Somit hat der Weihnachtsmann für jeden christlichen Haushalt mit braven Kindern 1/1000 Sekunde Zeit für seine Arbeit: Parken, aus dem Schlitten springen, den Schornstein runterklettern, die Socken füllen, die übrigen Geschenke unter dem Weihnachtsbaum verteilen, alle übriggebliebenen Reste des Weihnachtssessens vertilgen, den Schornstein wieder raufklettern und zum nächsten Haus fliegen.  
Angenommen, daß jeder dieser 91,8 Millionen Stops gleichmässig auf die ganze Erde verteilt sind (was natürlich, wie wir wissen, nicht stimmt, aber als Berechnungsgrundlage akzeptieren wir dies), erhalten wir nunmehr 1,3 km Entfernung von Haushalt zu Haushalt, eine Gesamtentfernung von 120,8 Millionen km, nicht mitgerechnet die Unterbrechungen für das, was jeder von uns mindestens einmal in 31 Stunden tun muß, plus Essen usw.  
Das bedeutet, daß der Schlitten des Weihnachtsmannes mit 1040 km pro Sekunde fliegt, also der 3.000-fachen Schallgeschwindigkeit. Zum Vergleich: das schnellste von Menschen gebaute Fahrzeug auf der Erde, der Ulysses Space Probe, fährt mit lächerlichen 43,8 km pro Sekunde. Ein gewöhnliches Rentier schafft höchstens 24 km pro STUNDE.
4. Die Ladung des Schlittens führt zu einem weiteren interessanten Effekt. Angenommen, jedes Kind bekommt nicht mehr als ein mittelgroßes Lego-Set (etwa 1 kg), dann hat der Schlitten ein Gewicht von 378.000 Tonnen geladen, nicht gerechnet den Weihnachtsmann, der übereinstimmend als übergewichtig beschrieben wird. Ein gewöhnliches Rentier kann nicht mehr als 175 kg ziehen. Selbst bei der Annahme, daß ein "fliegendes Rentier" (siehe Punkt 1) das ZEHNFACHE normale Gewicht ziehen kann, braucht man für den Schlitten nicht acht oder vielleicht neun Rentiere. Man braucht 216.000 Rentiere. Das erhöht das Gewicht - den Schlitten selbst noch nicht einmal eingerechnet - auf 410.400 Tonnen. Nochmals zum Vergleich: das ist mehr als das vierfache Gewicht der Queen Elizabeth.
5. 410.400 Tonnen bei einer Geschwindigkeit von 1040 km/s erzeugt einen ungeheuren Luftwiderstand - dadurch werden die Rentiere aufgeheizt, genauso wie ein Raumschiff, das wieder in die Erdatmosphäre eintritt. Das vorderste Paar Rentiere muß dadurch 16,6 TRILLIONEN Joule Energie absorbieren. Pro Sekunde. Jedes. Anders ausgedrückt: sie werden praktisch augenblicklich in Flammen aufgehen, das nächste Paar Rentiere wird dem Luftwiderstand preisgegeben, und es wird ein ohrenbetäubender Knall erzeugt.  
Das gesamte Team von Rentieren wird innerhalb von 5 Tausendstel Sekunden vaporisiert. Der Weihnachtsmann wird währenddessen einer Beschleunigung von der Größe der 17.500-fachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Ein 120 kg schwerer Weihnachtsmann (was der Beschreibung nach lächerlich wenig sein muß) würde an das Ende seines Schlittens genagelt - mit einer Kraft von 20,6 Millionen Newton.  
Damit kommen wir zu dem Schluss: WENN der Weihnachtsmann irgendwann einmal die Geschenke gebracht hat, ist er heute tot.

### Weihnachtsnacht

Weht im Schnee ein Weihnachtslied  
leise über Stadt und Felder,  
Sternenhimmel niedersieht,  
und der Winternebel zieht  
um die dunklen Tannenwälder.  
Weht im Schnee ein Weihnachtsduft  
Träumerisch durch dicke Flocken,  
füllt die schwere Winterluft  
und aus weichen Flocken ruft  
sanft der Klang der Kirchenglocken.  
Geht durch Schnee ein Weihnachtslied  
Liebend über kalte Erde,  
geht dahin und lächelt lind,  
hoffend, dass wir gütig sind  
und die Menschheit besser werde.

*Hilde Fürstenberg*